

Erklärung zur familiären Lebensgemeinschaft

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis /
Niederlassungserlaubnis

Antragsteller: _____ geb. _____

Kind: _____ geb. _____

Mutter/Vater des Kindes: _____ geb. _____

wohnhaft in: _____

Ich bin darüber belehrt worden, dass eine wesentliche Voraussetzung für den beantragten Aufenthaltstitel der Bestand der familiären Lebensgemeinschaft zwischen mir und meinem Kind ist.

Ich erkläre hiermit, dass

1. ich mit meinem Kind in der o. g. Wohnung zusammen und nicht getrennt lebe und keine weiteren Wohnsitze bestehen;
2. keine Trennungsabsichten vorliegen.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass gem. § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Aufenthaltsgenehmigung zu beschaffen oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zu Täuschungen im Rechtsverkehr gebraucht. Dieser Straftatbestand erfüllt gleichzeitig den Ausweisungsgrund des § 5 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG.

Daneben kann ein rechtswidriger Aufenthaltstitel, der aufgrund falscher oder unrichtiger Angaben oder aufgrund arglistiger Täuschung erwirkt wird, nach Art. 48 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) zurückgenommen werden.

Die Bedeutung dieser Erklärung wurde mir vor der Unterzeichnung erläutert.

Schweinfurt, den _____

Unterschrift Antragsteller: _____

Unterschrift Mutter/Vater des Kindes: _____

Unterschrift Dolmetscher: _____ aufgenommen: _____